Wohlfahrtsräume über der Autoeinstellhalle der Firma Franco Chiesa in Pratteln : 1960/61, Architekt : Werner Rohner, Pratteln ; Ingenieurarbeiten : Hugo Gysin, Pratteln

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **50 (1963)**

Heft 5: **Kantinen**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-87053

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

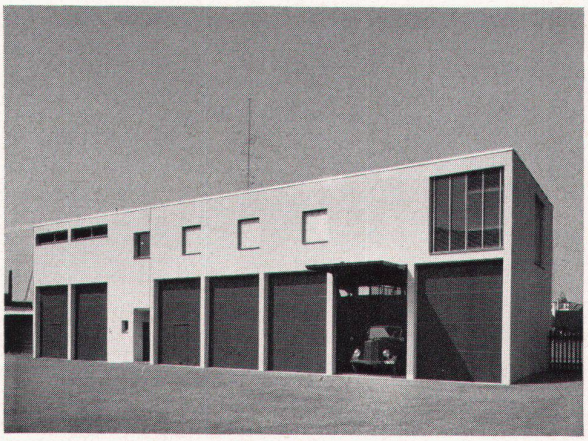
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

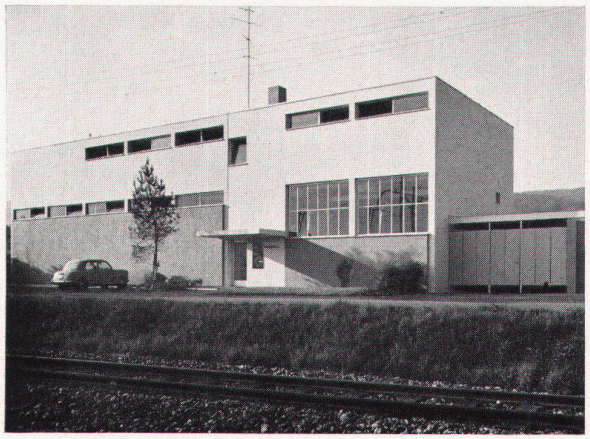
Wohlfahrtsräume über der Autoeinstellhalle der Firma Franco Chiesa in Pratteln

1960/61. Architekt: Werner Rohner, Pratteln
Ingenieurarbeiten: Hugo Gysin, Pratteln

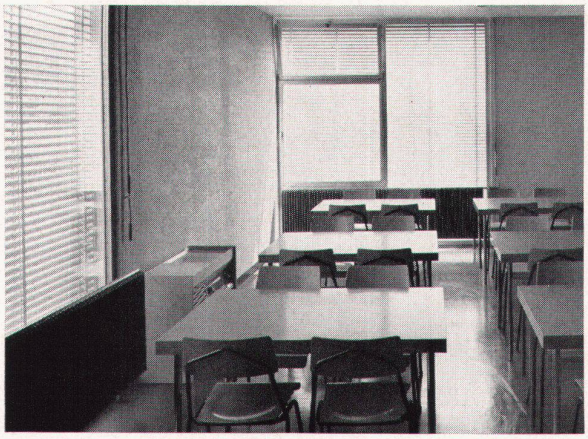
Nebst dem dringenden Bedarf an Autoeinstellräumen drängte sich die Bereitstellung von Wasch- und Umkleideräumen und einer Kantine für die rund 40 Mann betragende Belegschaft auf. Außerdem sollten für ledige italienische Arbeiter Schlafräume geschaffen werden. Von Straße und Betrieb aus gleich gut zugänglich, wurde das Gebäude längs der Straße neben das bestehende Bürogebäude gestellt.
Das Erdgeschoß nimmt die Autoeinstellräume und die Reparaturwerkstätte auf. Das ganze Gebäude ist unterkellert. Ein großer Lagerraum für den Betrieb, Vorratsräume für die Kantine, Heizung und Waschküche sind hier untergebracht. Das Obergeschoß birgt die Wohlfahrtsräume. Diese sind über das unten zweigeteilte Treppenhaus sowohl von der Straße als auch vom Betriebsareal aus erreichbar. Für die von der Arbeit verschmutzten Betriebsangehörigen wurden ausreichende Wasch- und Duschenanlagen geschaffen, mit der Möglichkeit, sich sehr schmutziger oder nasser Kleider bereits im Treppenhaus zu entledigen. Der Eßsaal hat nicht nur der ganzen Belegschaft zum Mittagessen zu dienen; er ist auch die Wohnstube der im Hause schlafenden Arbeiter. Die hier angebrachten großen Wechselrahmen schmücken den einfach gehaltenen Raum. Die Arbeiter wetteifern gegenseitig um die Ausstaffierung dieser Wechselrahmen und erreichen dabei oft verblüffende Wirkungen. Radio, Fernsehen und ein guter Weinkeller tragen außerdem zur Verkürzung der Freizeit bei.
Konstruktion: Tragende Wände und Decken Eisenbeton; außen sichtbar belassen, innen isoliert und verputzt. Dach außen und innen isoliert, mit Dampfsperre und Kiesklebeabdeckung versehen.



1



2



3

4

1
Hoffassade
Face côté cour
Courtyard elevation

2
Straßenfassade
Face côté rue
Streetside elevation

3
Kantine
Cantine
Canteen

4
Grundriß Obergeschoß 1 : 400
Plan
Groundplan

1 Eßraum
2 Schlafraum
3 Garderobe für nasse Kleider
4 Telephon
5 Putzraum
6 WC
7 Küche
8 Vorräte
9 Umkleide-, Wasch- und Duschenraum

Photos: Moeschlin & Baur, Basel